

# Unsere Umwelt und damit unsere Zukunft ist in Gefahr!

Durch die Erderwärmung, durch die Abholzung der Wälder, durch die Vergiftung der Felder mit Pestiziden, durch Plastik- und Atommüll im Meer und unter der Erde, oder durch schmutzige Energiegewinnung aus Kohle, Öl, Erdgas und Uran... droht eine **globale Umweltkatastrophe**, die die Existenz der ganzen Menschheit gefährdet!

## Radikale Sofortmaßnahmen sind nötig!

Trotzdem kommen bei den jährlichen **UN-Weltklimakonferenzen** neben „Absichtserklärungen“ keine verbindlichen Ergebnisse heraus. Auch das Abkommen von Paris blieb unverbindlich. Eine globale Umwelt- und Klimakatastrophe wird sehenden Auges und mutwillig in Kauf genommen. Im Juli 2017 haben die G20-Staaten, die zusammen für 75% des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes verantwortlich sind, mit ausdrücklichem Bezug auf das Abkommen von Paris öffentlich bekundet, die Klimaerwärmung auch mit Atomenergie, Fracking und vermeintlich „sauberer“ fossiler Energie „bekämpfen“ zu wollen. Damit entlarvt sich dieses **Pariser Abkommen als Mogelpackung**. Aus dem letzten deutschen „Klimaschutzplan 2050“ wurden alle konkreten Ziele gestrichen. Stattdessen deckt die Bundesregierung seit Jahren die Autokonzerne, die wissentlich unsere Luft verpesten und noch Jahrzehnte an ihren Verbrennungsmotoren festhalten wollen.

## Unsere Umwelt, Unsere Zukunft, Unser Widerstand!

Immer mehr Menschen wird klar, dass es so nicht weitergehen kann. Weltweit entwickelt sich ein **Aufschrei zur Rettung der Umwelt!** Beim Weltklimagipfel 2009 in Kopenhagen protestierten mehr als 200.000, der „Klimamarsch“ 2014 mobilisierte weltweit Millionen Menschen. Im November 2017 findet der 23.(!) Weltklimagipfel in Bonn statt (COP23). Damit wird auch der internationale Protest in Bonn zu Gast sein! Wir rufen als gleichberechtigter Zusammenschluss verschiedener Organisationen, Gruppen und Einzelpersonen zu vielfältigem Protest mit dem Höhepunkt einer großen Demonstration am 11.11. in Bonn auf. Wir sind viele, wir sind verschieden, doch uns eint der Einsatz für die Rettung der Umwelt – natürlich auf antifaschistischer Grundlage: Refugees welcome! Wir wollen gemeinsam eine Alternative aufzeigen, in der wir auch in 50 Jahren noch saubere Luft einatmen und die Vögel im Wald zwitschern hören. Wir wollen für eine Welt aufstehen, die nicht von Profitwirtschaft und Umweltzerstörung, sondern von Solidarität, Umweltbewusstsein und der Einheit von Mensch und Natur geprägt ist. **Ein sofortiger Kurswechsel ist nötig!** Machen wir das am 11.11., dem international begangenen Weltklima-Aktionstag, unübersehbar und unüberhörbar deutlich!

**Kommt alle zur Großdemonstration: Samstag // 11.11.2017 // 12:30 Uhr //**  
**Münsterplatz Bonn**

**Mach Mit!**

**Aktionskonferenz und Aktiventreffen in Bonn: So. 1. Oktober | 11:00 Uhr**

**DGB Haus Bonn (Endenicher Str. 127)**